

Maßgeschneiderte Angebote für die „Generation 65plus“

Universität Jena bietet neues Weiterbildungsangebot zur Entwicklung von Angeboten für Seniorinnen und Senioren an / Bewerbungen ab sofort möglich

Jena (24.07.20) Die Menschen werden immer älter und die Anzahl der Seniorinnen und Senioren steigt. Die Interessen und Bedürfnisse der „Generation 65plus“ rücken dadurch immer stärker in den Fokus. Der Bedarf an spezifisch auf diese Menschen zugeschnittenen Angeboten in Bereichen wie Wohnen, Freizeit, Sport, Kultur oder Betreuung wächst. Doch noch hinkt das Angebot dem Bedarf hinterher.

Hier setzt die Friedrich-Schiller-Universität Jena mit dem neuen berufsbegleitenden Zertifikatsstudium „Zukunftsmarkt 65plus: Angebote für Seniorinnen und Senioren entwickeln“ an. Die Entwicklung und Erprobung des Weiterbildungsangebots wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“ gefördert. Erstmals wird das Studium zum Wintersemester 2020/21 Jena angeboten. Bewerbungen sind bis zum 30. September möglich. Das Angebot richtet sich an Personen, die sich in der Beratung, Betreuung und Unterstützung von Seniorinnen und Senioren weiterbilden und ein neues Angebot für diese entwickeln beziehungsweise ein bestehendes Angebot ausbauen wollen. Das Studium begleitet die Teilnehmenden von der Ideenentwicklung bis hin zur Erstellung eines Projekt-/Geschäftskonzepts und bietet Raum für Austausch und Reflexion.

„Die heutige Generation 65plus ist aufgrund des demografischen Wandels nicht nur zahlenmäßig stärker als frühere. Auch die Ressourcen, Potenziale und Bedürfnisse sind vielfältiger geworden. Mit der Verschiebung der Altersstruktur und den Veränderungen in der Lebenssituation werden auch die Angebote und Dienstleistungen vielfältiger, die Menschen ab einem Alter von 65 Jahren in Anspruch nehmen wollen und können“, erläutert Prof. Dr. Bärbel Kracke vom Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie der Universität die Bedeutung des neuen Studienangebots.

Bedarfsgerechte Angebote für Seniorinnen und Senioren

Innovative Gesundheits- und Bildungsangebote, bedarfsgerechte Wohnangebote oder technische Lösungen für alltägliche Probleme sind nur einige Beispiele, zu denen Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs befähigt werden sollen. *„Um Angebote zu schaffen, die den Bedürfnissen der älteren Generation entsprechen, muss man sich auch die richtigen Fragen stellen“,* betont Bärbel Kracke. *„Wie ändern sich beispielsweise emotionale und motivationale Bedürfnisse im Alter? Oder was sagt die Forschung über das Wohnen im Alter?“*. Das Zertifikatsstudium verbindet Wissen zum Thema Alter und Altern aus unterschiedlichen Disziplinen wie der Soziologie, der Psychologie und der Sportwissenschaft mit Projektmanagement und unternehmerischen Kompetenzen. *„Das macht das Studium für all jene interessant, die Projekte für die Generation 65plus voranbringen wollen, sei es im Rahmen einer selbstständigen oder einer bestehenden beruflichen Tätigkeit“,* so Prof. Kracke. Für Arbeitgeber bietet das Programm die Möglichkeit, die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Umsetzung von entsprechenden Projekten im Unternehmen fit zu machen.

„Wichtig ist uns auch eine flexible Gestaltung, die den Teilnehmenden eine Vereinbarkeit des Studiums mit ihren beruflichen und familiären Pflichten erlaubt“, sagt Prof. Dr. Eva Schmitt-Rodermund, die Präsidentin der FH Potsdam, die das Studienangebot mitentwickelt hat. *„Daher kombinieren wir Selbststudienphasen mit zweitägigen Präsenzveranstaltungen in Jena.“* In der Zeit zwischen den insgesamt sieben Präsenzphasen über drei Semester können sich die Teilnehmenden mittels onlinegestützter Lernformate die

Grundlagen angepasst an eigene Ziele und zeitliche Verpflichtungen aneignen, die im Rahmen der Präsenz vertieft und angewendet werden.

Der Zukunftsmarkt 65plus

„In manchen benannten Bereichen existieren zum Teil auch schon Angebote für Menschen über 65 Jahren. Im Zuge des demografischen Wandels wird der Bedarf nach Angeboten jedoch weiterhin steigen, so dass neue Angebote geschaffen werden müssen, um die steigende Nachfrage bedienen zu können. Manche der bestehenden Angebote bedürfen auch einer Modernisierung bzw. Anpassung, um den gewandelten Ansprüchen der heutigen und künftigen Generationen zu entsprechen“, merkt Bärbel Kracke an. „Das ist der Zukunftsmarkt 65plus.“

Weitere Informationen sind unter www.weiterbildung-zm65plus.uni-jena.de zu finden. Bewerbungen sind möglich über das [Bewerbungsportal der Jenaer Universität](#).

Kontakt

Jonas Dirlam
Institut für Erziehungswissenschaft
Lehrstuhl Pädagogische Psychologie
Am Planetarium 4, 07743 Jena
Telefon: 03641 / 9-45359
E-Mail: zm65plus@uni-jena.de